

# PHILOSOPHIE IM KLASSISCHEN CHINESISCHEN UND JAPANISCHEN BUDDHISMUS

Wintersemester 2025/26

Mo 14:15-15:45, SFG 1040

Dozent: Tammo Lossau ([lossau1@uni-bremen.de](mailto:lossau1@uni-bremen.de))

Sprechstunde: Di, 14:00-15:00, SFG 4180 und nach Vereinbarung per Mail

## KURSBESCHREIBUNG

Ab in etwa dem 4. Jh. Unserer Zeitrechnung beginnt sich der in Indien entstandene Buddhismus in China zu verbreiten. Mit seinen skeptischen und mystischen Deutungsmöglichkeiten passt er zur zum Daoismus, der dort verbreitet ist, und chinesische Autoren erweitern und verändern die (pseudo-)metaphysischen Ideen der indischen Tradition. Verhandelt werden etwa die Nichtexistenz des Selbstes, die Natur der Zeit und die Loslösung davon im Nirvana. Diese Tradition mündet Jahrhunderte später im japanischen Zen-Buddhismus. In diesem Seminar wollen wir einige Kernauteure dieser Strömung, insbesondere Sēngzhào und Dōgen, gründlich studieren.

## PRÜFUNGSFORMEN

- Aufbaumodul Wissenschaft, Methode, Natur (T2): Entweder aktive Mitarbeit oder Modulprüfung.
  - Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) bei Profilfach Theoretische Philosophie, mündliche Prüfung (15 Min.) bei Profilfach Praktische Philosophie, freie Auswahl bei Studium im Komplementärfach. Themen der Hausarbeiten sind bitte mit mir abzusprechen, Deadline ist hier der 31. März. Mündliche Prüfungen sollten am besten in der Woche nach Semesterende durchgeführt werden, hier können zwei Schwerpunktthemen vorher abgesprochen werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt. Seminartexte können in die Prüfung mitgebracht werden, ihr solltet aber frei sprechen.
  - Aktive Mitarbeit: Diese wird durch eine Textvorbereitung als Einstieg in die Diskussion nachgewiesen. Bereitet gerne auch alternative Diskussionsformen (z.B. Gruppenarbeit) vor.
- Spezialisierungsmodul im Schwerpunkt T (TS): Entweder Hausarbeit oder mündliche Prüfung (beide Prüfungsformen müssen absolviert werden).
  - Hausarbeit (ca. 15 S.), ansonsten s.o..
  - Mündliche Prüfung: Selbe Bedingungen wie oben.
- Eine Belegung in anderen Modulen kann nach Vereinbarung ermöglicht werden.
- General Studies: Belegung für 3CP, hierfür ist ein Essay von ca. 3-4 S. als Prüfungsleistung erforderlich. Alternativ ist die Belegung eines ganzen Moduls möglich (s.o.). Essaythemen können entweder von der o.g. Liste gewählt werden oder mit mir abgesprochen werden.

## ANDERE REGELN UND BEMERKUNGEN

- Bitte achtet auf einen rücksichtsvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Unterbrecht andere Studierende nicht, wenn sie sprechen, hört ihnen zu und nehmt auf sie Bezug. Achtet besonders darauf konstruktiv zu diskutieren, niemanden persönlich abzuwerten und andere Meinungen zu respektieren.
- Es gibt für dieses Seminar gibt es (wie für alle Veranstaltungen der Philosophie) keine Anwesenheitspflicht. Ich möchte euch aber bitten, pünktlich zu kommen (d.h. um Viertel nach), oder eben gar nicht. Verspätet Ankommende stören den Ablauf und die Konzentration in der Diskussion. Falls Verspätungen im Laufe des Semesters zum Problem werden, behalte ich mir vor, ab 20 nach niemanden mehr hereinzulassen.
- Ein breiter Korpus an Forschung zeigt, dass die Benutzung von elektronischen Geräten zu schlechteren Lernergebnissen führt. Ich empfehle daher dringend, den Reader zu erwerben/auszudrucken und zu jeder Sitzung mitzubringen und keine Laptops, E-Reader oder Smartphones während des Seminars zu nutzen.
- Ein Leitfaden zu Hausarbeiten sowie ein Handzettel zu Essays für General Studies sind hier verfügbar: <https://www.uni-bremen.de/philosophie/forschung/theoretische-philosophie/lehre>
- Plagiate und andere Verstöße gegen akademische Regeln führen sofort zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Ihr könnt KI zur Überarbeitung eures Textes (aber nicht zu seiner Generierung) verwenden, müsst dann aber in der Selbstständigkeitserklärung dokumentieren, wie und wozu genau ihr sie verwendet habt (d.h., welche Anwendung und mit welcher Art von Eingaben).

- Falls ihr unter körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen leidet, die das Studium erschweren, möchte ich euch ermutigen einen Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu beantragen. Siehe: [www.uni-bremen.de/kis](http://www.uni-bremen.de/kis)
- Bitte nehmt gerne meine Sprechstunde in Anspruch oder fragt per Mail nach einem anderen Termin. Ich bin gerne bereit insbesondere in der Vorbereitung von Essays und Hausarbeiten zu helfen, z.B. bei der Themenfindung, Literaturrecherche (sofern relevant), oder der Strukturierung.

## SEMESTERPLAN

Tag	Thema	Lektüre	Anmerkungen
13.10.	Einführung		
20.10.	Die chinesische Rezeption von Nāgārjuna	Zhong Lun: Vorwort, Kap. 20-21, 25 (Geldsetzer)	
27.10.	Sēngzhào: Über Zeit	Zhao Lun 1 (Liebenthal)	
03.11.	Sēngzhào: Über Sunyata	Zhao Lun 2 (Liebenthal)	
10.11.	Sēngzhào: Über Prajñā als Nichtwissen	Zhao Lun 3 (Obert)	
17.11.	Fazang: Der Goldene Löwe	Der Goldene Löwe (Elberfeld) und Kommentar	
24.11.	Dōgen: Bendōwa	Bendōwa 1 (Steineck)	
01.12.	Dōgen: Bendōwa	Bendōwa 2 (Steineck)	
08.12.	Dōgen: Shinfukatoku	Shinfukatoku (Ōhashi/Elberfeld)	
15.12.	Dōgen: Uji	Uji (Ōhashi/Elberfeld)	
05.01.	Dōgen: Shōji + Zenki	Shōji + Zenki (Ōhashi/Elberfeld)	
12.01.	Dōgen: Kaiinzenmai	Kaiinzenmai (Ōhashi/Elberfeld)	
19.01.	Sēngzhào und Chan-Buddhismus	Liu 2023	
26.01.	Abschlussdiskussion		

## SEMINARTEXTE

Die Texte stehen im StudIP als Reader und auch einzeln zur Verfügung. Ich empfehle, den Reader über einen Online-Druckservice drucken und binden zu lassen (sollte ca. 15€ inkl. Versand kosten, kommt in der Regel nach etwa einer Woche).

Hier eine Liste der Seminartexte:

- Nāgārjuna (ca. 200). *Die Lehre von der Mitte (Zhong Lun)*. Übersetzt aus der chinesischen Fassung von Lutz Geldsetzer. Felix Meiner Verlag 2010.
- Sēngzhào (ca. 400). *Chao Lun: The Treatises of Seng-Chao*. Übersetzt in Englische von Walter Liebenthal. Hong Kong University Press 1968.
- Sēngzhào (ca. 414). Abhandlung über: Bei Prajñā ist nicht gegeben, daß gewusst wird (=Zhao Lun, Kap. 3). Übersetzt von Matthias Obert. In: Rolf Elberfeld, Michael Leibold, Matthias Obert (Hg.), *Denkansätze zur buddhistischen Philosophie in China*. Edition chora 2000.
- Fazang (ca. 700). Der goldene Löwe. Übersetzt von Rolf Elberfeld. In: Rolf Elberfeld, Michael Leibold, Matthias Obert (Hg.), *Denkansätze zur buddhistischen Philosophie in China*. Edition chora 2000. Zusätzlich der nachfolgende erläuternde Abschnitt „Entstehen in Abhängigkeit bei Fazang.“
- Dōgen (ca. 1231). Bendōwa. Übersetzung von Raji Steineck in *Bunron* 8 (2021), online verfügbar unter <https://hasp.ub.uni-heidelberg.de/journals/bunron/article/view/15079>.
- Dōgen (ca. 1253). *Shōbōgenzō*. In Auszügen übersetzt von Ryōsuke Ōhashi und Rolf Elberfeld. Keio University Press/frommann-holzboog 2006.
- JeeLoo Liu (2023). Time and Change in Chinese Buddhist Philosophy: From Sengzhao to Chan Buddhism. *Philosophy Compass* 18, e12915.